

Flatrate-Airline Surf Air fliegt neu ab Zürich



20 Minuten Dominic Benz vor 3 Std.



© Bereitgestellt von 20 Minuten SURF AIR ANNOUNCES EXPANSION TO BUSINESS TRAVEL SERVICE WITH NEW ZÜRICH ROUTE Bild: Surf Air

Kurze Wartezeiten am Flughafen, Anschlüsse an private Gates und Entspannung im Privatjet so lockt die Flatrate - Airline Surf Air Passagiere mit dickem Portemonnaie.

Ab 25. September fliegt das Unternehmen auch von Zürich nach London und zurück. Nach dem Motto « All You Can Fly » können Mitglieder die Strecke nutzen so oft sie wollen. Neben einer monatlichen Gebühr von 3950 Franken zahlen die gutbetuchten Passagiere eine einmalige Aufnahmegebühr von 1300 Franken.

Netz soll schnell wachsen

Ab Zürich fliegt Surf Air vorerst nur London - Luton an. Innerhalb eines halben Jahres will die kalifornische Airline ihr Netz ab Zürich schnell ausbauen. Destinationen wie Luxemburg, Mailand, München und Cannes sollen dann folgen, sagt Simon Talling - Smith, CEO von Surf Air in Europa, im Gespräch mit 20 Minuten.

Zu Beginn will Surf Air dreimal wöchentlich die englische Metropole anfliegen. Doch auch bei den Flug - Frequenzen hat die US - Firma ambitionierte Pläne. « Bis in einem Jahr wollen wir für die Strecke Zürich London zwei Flüge pro Tag anbieten. »

Banker, Fotografen und DJs

Das Angebot des Unternehmens soll Business - und Privatkunden mit grossem Budget ansprechen. Sie gehören zu einem exklusiven Club. « Zu unseren Kunden gehören Frequenttraveler, Banker, Hedge - Fonds - Manager,



Fotografen oder DJs », so Talling - Smith. Buchen können die Passagiere bis zu einer Stunde vor Abflug über eine App und können bis 15 Minuten vor dem Start am Gate sein.

In der Schweiz sieht Talling - Smith grosses Potential. Er will mit seinem Angebot eine Nische besetzen. « Wir erwarten, dass wir nach rund einem halben Jahr schwarze Zahlen schreiben. » Für das Angebot ab Zürich gebe es bereits eine Warteliste mit 50 Personen.

Luxusjets von Pilatus

In Zürich soll vorerst ein Privatjet zum Einsatz kommen. In den USA sind insgesamt zwölf Flieger vom Typ PC 12 des Schweizer Flugzeugbauers Pilatus unterwegs. Die Jets haben Platz für bis zu acht Passagiere. Seine Flotte plant Surf Air kräftig auszubauen. Bei Pilatus haben die Amerikaner 53 Bestellungen für die nächsten Jahre platziert. Der Listenpreis pro Luxusliner liegt bei über fünf Millionen Dollar.

Chef Talling - Smith ist zuversichtlich, dass sich sein Angebot schnell in entsprechenden Kreisen herumsprechen wird. Auf traditionelle Werbung oder Guerilla - Marketing wird er verzichten. « Unser Marketing - Konzept besteht aus Mund - zu - Mund - Propaganda und Influencern in den sozialen Netzwerken. »

Verspätung wegen Zukauf

Surf Air wurde 2013 im US - Bundesstaat Kalifornien gegründet. Hinter dem Unternehmen stecken mehrere Investoren. In den USA hat Surf Air aktuell 4000 Mitglieder und fertigt über 400 Flüge pro Woche ab. Weltweit arbeiten rund 200 Personen für die Airline.

Ursprünglich wollte Surf Air bereits im Oktober 2016 ab Zürich starten. Der Zukauf einer Airline in Texas verzögerte aber den Marktstart in der Schweiz.